

Oesterreichische Zeitgenossen

Autor(en): **B.-V.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **11 (1937)**

Heft 6: **Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-387331>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pour terminer, quelques ouvrages publiés à Genève et traitant des méthodes de comptes, des règles d'arbitrages et des tarifs devaient rendre un juste hommage à Genève, ville du Livre.

Les remarques des visiteurs, les questions posées attestent que cette petite exposition n'était pas inutile. Puisse-t-elle avoir décidé ceux qui en ont le loisir et que n'effraie point la lecture des comptes, à déchiffrer les secrets que renferment tous les documents comptables de nos archives et de nos bibliothèques.

H. Blanc.

Bern. Eidgenössische Militärbibliothek

Als Bibliothekar an der eidgenössischen Militärbibliothek (siehe S. 30 und 32 der «Nachrichten») wurde Hr. Dr. *Fritz de Quervain* in Bern gewählt. Er hatte ein Volontariat an der Landesbibliothek gemacht und war schon früher einige Zeit an der Militärbibliothek beschäftigt gewesen.

Mélanges offerts à M. Marcel Godet,

Directeur de la Bibliothèque nationale suisse à Berne, à l'occasion de son soixantième anniversaire, 8 mai 1937. XV et 216 p. Neuchâtel, Impr. Paul Attinger.

Die nach Inhalt und Ausstattung gediegene Festschrift wurde bei Anlass einer Feier, die am 8. Mai im «Wilden Mann» in Bern stattfand, von Hr. Dr. H. Bloesch, dem Präsidenten der Vereinigung schweiz. Bibliothekare, dem Jubilaren überreicht. Leider war der Initiant und Hauptredaktor, Hr. Dr. Hermann Escher, durch Krankheit verhindert die schöne Gabe persönlich zu übergeben.

Der Band ist bei der Zentralbibliothek in Zürich zum Preise von Fr. 10.50 erhältlich.

Oesterreichische Zeitgenossen

Soeben erschien, vom Generaldirektor-Stellvertreter der Oesterreichischen Nationalbibliothek Dr. Robert *Teichl* bearbeitet, «*Wer ist wer*», Lexikon österreichischer Zeitgenossen, Wien 1937. 420 S. (ca. 32 Schilling).

Zum ersten Mal erscheint hier — im Aufbau ähnlich dem Schweizerischen Zeitgenossen-Lexikon — ein verlässliches Nachschlagewerk, das einen Querschnitt durch das schaffende Oesterreich der Gegenwart gibt; allgemein, kulturell, wirtschaftlich oder politisch am Nachbarland interessierten Schweizern wird hier wertvolle Information geboten. *B.-V.*